



Foto: Jochen Müller

Sven Diehl, Geschäftsführer, SBC Sustainable Consulting: „Wir wollen Gebäude schaffen, die ihre Umwelt respektieren.“

SBC, FRANKFURT

## Bauen für die nächste Generation

**SBC Sustainable Building Consulting ist angetreten, um Bauindustrie und Immobilienbranche nachhaltiger und digitaler zu machen. Nicht nur über Nachhaltigkeit reden, sondern tatsächlich etwas bewegen, ist das erklärte Ziel.**

In der Bauindustrie hat Nachhaltigkeit einen immer höheren Stellenwert. Dabei ist Nachhaltigkeit am Bau jedoch weit mehr als ein Trend, es ist eine absolute Notwendigkeit. Seit seiner Gründung in 2020 durch Sven Diehl, Thorsten Borchert und Kurt Dörflinger verfolgt das Unternehmen SBC Sustainable Building Consulting den Ansatz, Gebäude zu erschaffen, die nicht nur langlebig und effizient, sondern auch umwelt-

freundlich sind. Für SBC bedeutet das: den Energiebedarf auf ein Minimum senken, innovative Techniken einsetzen und mit dem gesamten Planungsprozess einen positiven Unterschied machen.

### Enge Verzahnung

So konnten bei Projekten wie dem Hafenspark-Quartier nicht nur die CO<sub>2</sub>-

Emissionen deutlich reduziert, sondern auch die Betriebskosten für zukünftige Nutzer erheblich gesenkt werden. Die enge Verzahnung von Nachhaltigkeit und Effizienz lässt Bauherren und Investoren langfristig profitieren. „Wir wollen Gebäude schaffen, die ihre Umwelt respektieren und sich an die kommenden Generationen richten“, betont Diehl. SBC zeigt damit, dass Nachhaltigkeit im Bau nicht nur machbar, son-



KONTAKT

**SBC Sustainable Building Consulting**

Weißfrauenstraße 10  
60311 Frankfurt  
E-Mail [info@sbc-frankfurt.com](mailto:info@sbc-frankfurt.com)  
[www.sbc-frankfurt.com](http://www.sbc-frankfurt.com)

den auch ein attraktiver Vorteil für alle Beteiligten ist.

**Schlüssel zur Zukunftssicherung**

Materialien wiederzuverwenden statt zu verschwenden: Das ist der Kern der Kreislaufwirtschaft, den SBC in die Bauprozesse seiner Kunden integrieren möchte. Statt beispielsweise Materialien fest zu verkleben, setzt das Frankfurter Unternehmen auf wiederverwendbare Bauteile, die im Umbau oder Rückbau erneut eingesetzt werden können. Dieses Prinzip reduziert Abfälle, spart Energie und senkt die CO<sub>2</sub>-Belastung erheblich. Doch es soll noch ein Schritt weiter gegangen werden: Mithilfe von Smart-Building-Technologien und einer durchgängigen Digitalisierung wird der gesamte Lebenszyklus eines Gebäudes optimiert.

Mithilfe einer Internet-of-Things-Plattform werden zum Beispiel Echtzeitdaten gesammelt, die nicht nur für das Energiemanagement, sondern auch für Nachhaltigkeitsberichte und ESG Reporting genutzt werden können. „Digitalisierung und Nachhaltigkeit greifen bei uns ineinander“, betont Diehl und unterstreicht damit die Vision eines Bauwesens, das dank KI-gestützter Systeme auf Echtzeitbasis reagiert, Abweichungen und Anomalien im Betrieb erkennt und somit die Effizienz erheblich steigert. Auf diese Weise sind die Gebäude in der Zukunft nicht nur smarter, sondern auch grüner: „Für uns be-

deutet dies eine digitale Dekarbonisierung.“

**„Es ist eine Minute vor 12“**

Für die SBC-Geschäftsführung ist klar: Die Vision einer nachhaltigen Bauindustrie ist ohne gezielte Aufklärung und Weiterbildung nicht realisierbar. Das Unternehmen engagiert sich daher in der Schulung seiner Fachkräfte und strebt kontinuierlichen Austausch mit Verbänden, der Industrie und Partnern an, um stets am Puls der Zeit zu bleiben. „Nachhaltigkeit im Bau bedeutet für uns, zukunftsfähige, innovative und energieeffiziente Gebäude für Generationen zu gestalten und weniger darüber zu reden, sondern einfach zu machen“, so Diehl. Hierbei fordert er auch die politische Unterstützung ein, um veraltete Standards zu überarbeiten und nachhaltige Praktiken im Bauwesen fest zu verankern: „Wir wissen alle in unserer Branche, was zu tun ist und wie es geht. Es ist eine Minute vor 12. Wir müssen es jetzt einfach mal angehen.“

**Bauen mit Verantwortung**

Darüber hinaus leistet das Unternehmen auch einen eigenen Beitrag hinsichtlich der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, indem es jährlich den eigenen Carbon Footprint überprüft, Ökostrom nutzt und verbleibende Emissionen durch zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert. SBCs Vision ist es, dass nachhaltiges Bauen bald nicht nur Standard, sondern eine Selbstverständlichkeit in der Bauindustrie wird. „Ein ‚Weiter so‘ kann sich niemand mehr leisten – es ist an der Zeit, die Branche mit innovativen Lösungen und Verantwortung zu gestalten“, sagt Diehl. Es müsse ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass insbesondere in der frühen Planungsphase die Weichen für wirklich nachhaltige Gebäude gestellt werden: „In einigen Jahren wird die Baubranche in Frankfurt hoffentlich die Benchmark für nachhaltiges Bauen in der EU und auch weltweit sein.“



DIE AUTOREN



**Cindy Vetter**

Referentin, Wirtschaftspolitik und Metropolenentwicklung, IHK Frankfurt  
[c.vetter@frankfurt-main.ihk.de](mailto:c.vetter@frankfurt-main.ihk.de)



**Eray Sahin**

Referent, Wirtschaftspolitik und Metropolenentwicklung, IHK Frankfurt  
[e.sahin@frankfurt-main.ihk.de](mailto:e.sahin@frankfurt-main.ihk.de)

**Feiern Sie ein Firmenjubiläum?**

**Veröffentlichung im IHK WirtschaftsForum**

Im IHK WirtschaftsForum veröffentlichen wir auch Ihr Firmenjubiläum. In Zehnerschritten (ab dem 20-Jährigen) werden die Unternehmen namentlich erwähnt. Unternehmen, die beispielsweise ein 25-, 50-, 75- oder 100-jähriges Bestehen feiern, werden mit einem kleinen Artikel und Foto gewürdigt. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen. Kontakt: Petra Menke, Telefon 069/21 97-12 03, E-Mail [p.menke@frankfurt-main.ihk.de](mailto:p.menke@frankfurt-main.ihk.de).

DIENTSJUBILÄEN

**25 Jahre**

Gerd Karcher, Karsten Ludwig, Sparda-Bank Hessen, Frankfurt